

Niederschrift

über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses der Stadt Kirchberg
am 16. November 2016 im Konferenzraum (Zimmer 209) des Rathauses Kirchberg

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Der Jugend- und Kulturausschuss hat 9 Mitglieder.

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Udo Kunz

Harald Wüllenweber

Ernst-Ludwig Klein

Gerlinde Glockner

Thomas Schiel

David Sindhu

Walter Steil

Dr. Jochen Wagner

Peter Weber

Axel Weirich

Rudolf Windolph

Vorsitzender

2. Beigeordneter

3. Beigeordneter

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied (ab TOP 6)

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied (Vertreter R. Iannitelli)

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied

Es fehlten entschuldigt

Roberto Iannitelli

Wolfgang Krämer

Ferner anwesend

Tanja Buchholz, Stadtsekretärin

Edeltrud Müller, Leiterin Stadtbücherei

Winfried Wagner, Leiter des Heimathauses / Stadtmuseum Kirchberg bis 21:30 Uhr

Denis Brigman (Jugendparlament)

Christof Pies, Arbeitskreis Stolpersteine

Jens Peter Clausen (IGS), Arbeitskreis Stolpersteine

Gisela Wagner, Arbeitskreis Stolpersteine

Hermann Wagner, Arbeitskreis Stolpersteine

Hans-Werner Johann von der Verwaltung als Schriftführer

Stadtbürgermeister Udo Kunz eröffnete als Vorsitzender des Jugend- und Kulturausschusses die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Anschließend stellte er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Einwendungen wurden nicht erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften vom 19.11.2015

Die Sitzungsniederschrift vom 19.11.2015 wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 2 Stadtbücherei

Die Leiterin der Kirchberger Stadtbücherei, Frau Müller, gab einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Bücherei. So wurden für die Beschaffung neuer Medien (Bücher und CD`s) in 2015 rund 1.356 € ausgegeben. In 2016 liegen die voraussichtlichen Ausgaben bei etwa 1.500 € (Stand Okt.). Weiterhin wurden nochmals acht Besucherstühle angeschafft. Die Stadtbücherei verlieh im laufenden Jahr 2.308 Medien. Im abgelaufenen Jahr waren es noch mehr als 3.000 Medien. Hier ist ein Rückgang zu verzeichnen, der noch analysiert werden muss. Die Zahl der Benutzer ist hingegen konstant geblieben und liegt bei etwa 160 Personen, wobei die jüngeren Leser, vor allem bis zwölf Jahre, leicht in der Überzahl sind. Im abgelaufenen Jahr wurden 1.068 Besucher gezählt, d. h., jeder Nutzer hat die Bücherei im Schnitt sechs- bis siebenmal aufgesucht.

Im 2016 fanden bis dato sieben Lesungen des Kulturvereins ARENA 13 in der Stadtbücherei statt. Insgesamt wurden 128 Zuhörer (rd. 18 Personen pro Lesung) gezählt. Eine letzte dritte Lesung im Dezember steht noch aus. Auch für 2017 sind wieder acht Buchvorstellungen des Kulturvereins in der Stadtbücherei geplant.

In der Bücherei gibt es seit einiger Zeit auch eine „Tauschbücherei“, d. h., Büchereibesucher können eigene Bücher von zu Hause mitbringen und diese dann gegen Bücher aus der Bücherei tauschen.

Ratsmitglied Thomas Schiel schlug vor, die Bücherei auch über Facebook zu bewerben. Über dieses Medium könne man bestimmt noch einige neue Leser erreichen. Die Beteiligten fanden die Idee gut, allerdings stellt sich die Frage, wer pflegt und füttert die Facebookseite zeitnah mit neuen Informationen.

Ratsmitglied Weirich schlug zusätzlich vor, mehr Werbung in den Schulen zu machen. Ratsmitglied Sindhu wird beim nächsten Kinderfest gezielt für die Bücherei werben.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, für die Neuanschaffung von Medien und Ausstattungsgegenständen 2.000 € im Haushaltsplan 2016 bereitzustellen.

Beschluss: Einstimmig

TOP 3 Kinderferienprogramm 2016/17

Stadtsekretärin Tanja Buchholz berichtete über das Kinderferienprogramm 2016/17. Auch im Jahr 2016 wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kirchberg und der Ortsgemeinde Gemünden wieder ein gemeinsames Kinderferienprogramm erarbeitet und umgesetzt. 36 Projekte wurden in 2016 angeboten (28 aus Kirchberg und 8 aus Gemünden). 2015 konnten noch 59 Projekte angeboten werden.

Rund 622 Kinder (485 aus Kirchberg und 137 aus Gemünden / Dickenschied) nahmen an den Veranstaltungen und Aktionen teil. Die Ausgaben lagen bei rund 1.300 € inkl. Busfahrt. Erstmals wurde auch ein Shuttlebus von Kirchberg über Dickenschied nach Gemünden eingesetzt, der jedoch nicht benötigt wurde.

Frau Buchholz berichtete, dass die Kinderfastnacht 2016 zum vierten Mal durchgeführt wurde und wieder ein voller Erfolg war. Rund 200 Kinder mit Eltern nahmen an der Kinderfastnacht teil. Die Einnahmen und Ausgaben lagen bei rund 1.600 €. In 2017 soll Musik und Tanz angeboten werden. Der Eintritt wird im nächsten Jahr von drei Euro auf vier Euro pro Person erhöht. Kuchen soll wieder von den Eltern gebacken werden. Auch wird es wieder eine Schmink- und Bastelabteilung geben. Besonders gut kam die Licht- und Nebelanlage bei den Kids an.

Mit dem Budget von 2.000 € (Anteil Kirchberg) kam man gut hin. Der Vorsitzende schlug daher vor, für das Kinderferienprogramm und die Kinderfastnacht wieder 2.000 € zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: einstimmig

TOP 4 Stadtmuseum / Heimathaus

Vorsitzender Udo Kunz berichtete, dass das „Provisorium Heimathaus / Stadtmuseum“ schon über drei Jahre andauert und nun endlich ein Ende abzusehen ist. Nach derzeitigem Sachstand sollen die Arbeiten im Herbst 2017 abgeschlossen sein, so, dass das Museum noch vor Jahresende 2017 in die neuen Räumlichkeiten umziehen kann. Die Arbeiten an dem Gebäude sind sehr umfangreich und deshalb braucht es noch ein wenig Zeit.

Anschließend berichtete Museumsleiter Winfried Wagner über die im laufenden Jahr geleistete Arbeit. So konnten in 2016 mehr als 500 Museumsbesucher gezählt werden. Allein am Tag des Bieres kamen rund 130 Gäste. Ebenfalls erfolgreich war die Ausstellung anlässlich der Eröffnung des Obertorplatzes im September 2016. Eine weitere Ausstellung mit etwa 250 Fotos zur 1000-Jahrfeier Kirchberg-Denzen ist in Vorbereitung. Die Eröffnung soll noch im Oktober dieses Jahres erfolgen. Für 2017 ist ein Freiherr-von-Drais-Event durch die Stadt Kirchberg geplant sowie eine Ausstellung über Flachsgewinnung.

Für kleinere Beschaffungen im Heimathaus sollen 500 € bereitgestellt werden.

Beschluss: Einstimmig

TOP 5 Kirchberg live 2016/17

Bürgermeister Kunz gab einen kurzen Überblick über die Kirchberg live Veranstaltungen 2016. Die Veranstaltungen waren überwiegend gut besucht. Die Initiatorin der Kunstmeile, Kai-Iris Martin wird zukünftig nicht mehr als Organisatorin der Kunstmeile zur Verfügung stehen. Ihre Arbeit wird ein anderes Mitglied des Kulturvereins übernehmen. Aus Sicht einiger Ausschussmitglieder war das sogenannte „Wanderkino“ mit 2 interessanten Kurzfilmen eine kleine Überraschung. Leider fand das Projekt nicht die gewünschte Beachtung, die es eigentlich verdient hätte. Ein voller Erfolg war wieder das Fest der Kulturen Ende August 2016 mit Live-Musik und Open-Air-Kino. Der Vorsitzende dankte nochmals den Mitinitiatoren Axel Weirich und David Sindhu für ihr Engagement.

Ausschussvorsitzender Udo Kunz schlug vor, das Defizit für die Kirchberg live Veranstaltungen 2017 wieder auf 12.000 € zu begrenzen. Ausschussmitglied Sindhu fragte an, ob das Budget langfristig auf 15.000 € erhöht werden könnte. Nach kurzer Diskussion sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, den Fehlbetrag auf 12.000 € zu begrenzen.

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 6 Imagefilm Stadt Kirchberg

Der Vorsitzende informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Absicht besteht, für die Stadt Kirchberg ein Imagefilm erstellen zu lassen. Ausschnitte eines Demofilms wurde den Ausschussmitgliedern in der Sitzung vorgestellt. Die VG Kirchberg hat bereits signalisiert, dass sie dieses Projekt nicht mitfinanzieren wird. Vielmehr beteiligt sie sich an der Erstellung eines Imagefilms des Rhein-Hunsrückkreises, der auch den Bereich der VG Kirchberg abdeckt.

Die Ausschussmitglieder fanden die Idee, einen eigenen Imagefilm über die Stadt Kirchberg erstellen zu lassen, grundsätzlich gut. Zuvor sollte aber geklärt werden:

- a) „was“ und „wen“ möchte man mit diesem Film erreichen (Zielgruppenanalyse),
- b) was möchte man über die Stadt und ihre Bewohner kommunizieren,
- c) was kann die Stadt seinen Gästen / Neubürger bieten (Sehenswürdigkeiten, Handel, Gewerbe, Infrastruktur usw.).

Auf jeden Fall sollte sich Kirchberg in seinem Imagefilm modern präsentieren.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, einen Imagefilm für die Internetseite der Stadt Kirchberg erstellen zu lassen

Beschluss: Einstimmig angenommen

TOP 7 Projekt „Stolpersteine“

Seit 2015 gibt es das Projekt „Stolpersteine in Kirchberg“. Zu den Akteuren gehören neben Vertretern der Stadt Kirchberg insbesondere Schüler der KGS Kirchberg mit ihrem Lehrer Jens Peter Clausen und Herrn Pies vom Förderkreis Synagoge Lauferweiler. In den letzten Monaten wurde von der Projektgruppe mehr als 60 Namen von Kirchberger Juden ermittelt und Recherchen über deren Familien angestellt. Nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Projektleiters, Werner Klockner, übernahm der neu gewählte 3. Beigeordnete Ernst-Ludwig Klein die Projektgruppe.

Ausschussvorsitzender Kunz stellte den Antrag, die Sitzung um 20:35 Uhr zu unterbrechen, um auch den anwesenden Gästen die Gelegenheit zu geben, sich an der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt zu beteiligen. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Lehrer Clausen (IGS) und Christof Pies (Förderkreis Synagoge Lauferweiler) stellen kurz das Projekt vor. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Mit diesen Mahnmalen soll an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden. In öffentlichen Gehwegen (vor den Wohnhäusern der NS-Opfer) werden Pflastersteine mit verankerter Messingplatte (10 x 10 cm) eingelassen. Die Kosten für einen Stolperstein liegen bei etwa 120,- € zuzüglich der Kosten für die Herrichtung der Flächen. Würde man in Kirchberg für jedes Opfer ein Stein verlegen, so käme man auf eine Gesamtsumme von ca. 8.000 €.

Ratsmitglied Weirich plädierte dafür, den vielen bereits bekannten Filmemacher und Buchautor Harry Raymon (ehemals Heymann) nach Kirchberg einzuladen, damit er über seine Erlebnisse in der NS-Zeit in Kirchberg berichten kann. Harry Raymon könnte als einer der letzten Zeitzeugen mit dazu beitragen, die NS-Zeit besser aufzuarbeiten.

Vorsitzender Udo Kunz machte den Vorschlag, zusätzlich zu dem bereits bestehenden „Historischen Stadtrundweg“ noch einen Lehrpfad zur jüdischen Geschichte Kirchbergs mit Infotafeln und QR-Codes anzulegen, der auch den alten jüdischen Friedhof und den Standort der ehemaligen Synagoge mit einbindet. Kunz erklärte sich weiterhin bereit, zus. mit der Arbeitsgruppe nach geeigneten Zeitzeugen zu suchen, um diese in die Aufarbeitungsarbeit mit einzubinden. Beigeordneter Ernst-Ludwig Klein und Ausschussmitglied David Sindhu sprachen sich ebenfalls für eine Aufarbeitung der NS-Zeit und der Judenverfolgung in Kirchberg aus.

Um 21:15 Uhr wurde die Sitzung wieder aufgenommen.

Nach kurzer Aussprache stellte der Vorsitzende den Antrag, diesen TOP nochmals in den Fraktionen zu beraten, bevor eine endgültige Empfehlung des Ausschusses an den Stadtrat erfolgt. Die nächste Ausschusssitzung soll im Februar 2017 terminiert werden.

Ohne Beschluss (einstimmig angenommen)

TOP 8 Verschiedenes

Der Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Kirchberg gab einen kurzen Rückblick auf das letzte Partnerschaftstreffen in Kirchberg.

Weiterhin wurde kurz angesprochen, dass einige Tafeln des im letzten Jahr beschlossenen historischen Stadtrundweges bereits aufgestellt sind. Die endgültige Fertigstellung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 21:35 Uhr die Sitzung.

Udo Kunz, Vorsitzender

Hans-Werner Johann, Schriftführer